

GEMEINDEBRIEF

Ausgabe September - November 2022



EV.-LUTH.
KIRCHENGEMEINDE
- NEUSTADT IN HOLSTEIN -

„Lasst nicht nach in euerm Bemühen, Gutes zu tun.
Es kommt eine Zeit, in der ihr eine reiche Ernte
einbringen werdet. Gebt nicht vorher auf!“

aus der Bibel: Galater 6, 9

IMPRESSUM:

Herausgeber:	Ev.-Luth. Kirchengemeinde, Kirchenstr. 7, 23730 Neustadt i.H.
Verantwortlich i.S.d.P.:	Günther Struck
Kindergarten:	Mona Klemppow
Kinder-und Jugendarbeit:	Simon Keil
Kirchenmusik:	Andreas Brunion
Bilder:	Pixabay; privat
Korrektur:	Sonja Mikolajetz
Layout und Druckvorstufe:	Nicole Glöckner
Druck:	Gemeindebriefdruckerei

Bankverbindung:	VR Bank Ostholstein Nord-Plön eG
	IBAN: DE29 2139 0008 0130 0068 23
	BIC: GENODEF1NSH

AN(GE)DACHT



Während ich diese Zeilen schreibe, erinnere ich mich an die Situation ein Jahr zuvor. Wir Herrmanns waren noch in Leipzig, eine kleine Wohnung, Tag für Tag Kartons packen und stapeln. Spannung, Befürchtungen, Vorfreude. Ende Juli sollte es los gehen. Dann kamen die Packer und Umzugshelfer - Treppe rauf, Treppe runter... „Sie haben aber viele Bücher!“ sagte einer der Helfer. „Das ist eine Berufskrankheit“ antwortete ich. Dann über Nacht die Fahrt von Leipzig nach Neustadt. Am nächsten Morgen wird ins noch unfertige Pastorat eingeladen. Ende August war dann die Einsegnung zum Pastorendienst, die Ordination. Der Bischof sprach damals zu mir:

„Du sollst das Evangelium von Jesus Christus verkündigen, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist. Du sollst der Gemeinde mit Taufe und Abendmahl dienen, wie sie Jesus Christus eingesetzt hat. Du sollst das Beichtgeheimnis und die seelsorgliche Verschwiegenheit wahren. Dein Amt sollst du in Verantwortung und Treue ausüben und dich in allem so verhalten, wie es deinem Auftrag entspricht. Du stehst in der Gemeinschaft aller Mitarbeitenden der Kirche und wirst in deinem Dienst von der Fürbitte der Gemeinde begleitet. Vertraue darauf, dass Gottes Verheißung dich trägt und sein Heiliger Geist dir beisteht. So frage ich dich: Bist du bereit, dieses Amt zu übernehmen, so bezeuge es vor Gott und dieser Gemeinde mit deinem Ja.“

Damals habe ich mit Demut und Freude zu diesem Amt „Ja“ gesagt. Jesus Christus verkündigen, der Gemeinde mit Taufe und Abendmahl dienen: Das will ich tun! Wer dieses Amtsgelübde liest, der fragt sich aber vielleicht, warum da nicht noch etwas drin steht von Lateinnachhilfe für Kinder, Koch in einer Armenspeisung, Fahrer für kranke Gemeindeglieder und vielem mehr. Vermutlich, weil die Pastoren und die anderen Gemeindeglieder bei der Ordination daran denken sollen, was Paulus zum Gemeindeleben den Korinthern mitgegeben hat:

„Ihr aber seid der Leib Christi und jeder Einzelne ein Glied. Und Gott hat in der Gemeinde eingesetzt erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, dann gab er die Kraft, Wunder zu tun, dann Gaben, gesund zu machen, zu helfen, zu leiten und mancherlei Zungenrede. Sind sie denn alle Apostel? Sind sie alle Propheten? Sind sie alle Lehrer? Haben sie alle die Kraft, Wunder zu tun, haben sie alle Gaben, gesund zu machen? Reden sie alle in Zungen? Können sie alle auslegen?“

1. Korinther 12, 27-30

Oder anders: Kirche oder „Leib Christi“, das sind wir alle. Du, ich und all die anderen – wir sind Teile und Glieder eines Leibes. Der Pastor hat eine Begabung und eine Aufgabe, der Kantor eine andere, und jeder und jede hat wieder eine andere (z. B. Kirchenkaffee, Fahrdienst, ein offenes Ohr, Hausaufgabenhilfe, Kirchenputz, ...). Dass es manche gibt, die bei uns dafür einen finanziellen Lohn erhalten, ist regionale und historische Besonderheit, aber nicht zwingend. Zumindest darf nicht der Eindruck entstehen, als wären die „Amtspersonen“ die Kirche und alle anderen wären nicht für das Leben der Gemeinde zuständig. Im Gegenteil, Pastoren sind ohne Andere mit ihren Begabungen und Kräften nichts – das sehe ich nach einem Jahr deutlicher als je zuvor. In diesem Sinne war das Amtsgelübte zugleich bescheiden und weise.

Gottes Wort und Sakramente verwalten und austeilen, das soll und will ich tun, für vieles andere, braucht der Leib Christi andere, brauche der Leib Dich und Deine Begabungen. Denk erst mal nicht so groß, aber bitte denk mal nach, was für eine Begabung und Aufgabe Du haben könntest, Du fehlst uns anderen!

Ein Jahr Neustadt – es ist schön hier, es ist schön mit euch!
Bleibt behütet!

Ihr



Pastor Heiko Herrmann

GEMEINDEVERSAMMLUNG

Zu einer Gemeindeversammlung laden wir am

Sonntag, den 06. November 2022,

im Anschluss an den Gottesdienst ein. In der Stadtkirche berichtet der Kirchengemeinderat über Schwerpunkte seiner Arbeit. Gemeindeglieder haben ganz offiziell die Möglichkeit, Fragen zu stellen, Wünsche zu äußern und Anregungen zu geben.

Wir freuen uns, Ihnen an diesem Tag ebenfalls die Kandidat:innen für die Kirchengemeinderatswahl vorstellen zu dürfen.



DIE NORDKIRCHE WÄHLT

Wer kann denn eigentlich wählen?

Im Grunde ist diese Frage ganz leicht zu beantworten: Alle Gemeindeglieder ab 14 Jahren haben das Recht, bei der Kirchengemeinderatswahl ihre Stimme abzugeben. Die Wahl findet am **27. November 2022 (1. Advent) zwischen 09.00 Uhr und 15.00 Uhr im Wahllokal im Gemeindehaus in der Kirchenstr. 7 statt.**

Für manche ist der Weg zu beschwerlich. Andere sind vielleicht im Urlaub. Und wieder andere leben vielleicht in einer Pflegeeinrichtung. Für solche Fälle gibt es die Briefwahl. Ab Ende September werden die **Wahlbenachrichtigungen verschickt, mit denen dann bis zum 25. November 2022 eine Briefwahl beantragt werden kann.**

Für die vielen Gemeindeglieder, die unter der Adresse Wiesenhof leben, wird es am 1. Advent ein eigenes Wahllokal geben. Die Öffnungszeit wird dort im Pastorat rechtzeitig bekannt gegeben. Unseren Stimmzettel werden wir so gestalten, dass möglichst viele Menschen ihn lesen und verstehen können: In einfacher Sprache, mit großer, gut lesbarer Schrift und Fotos der Kandidat:innen. Und wenn Sie Hilfe beim Wählen brauchen, weil es zum Beispiel schwer ist, den Stimmzettel zu falten, kann unterstützt werden. Die anwesenden Wahlhelfer:innen sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und helfen gern. Oder Sie benennen eine Hilfsperson Ihres Vertrauens.

Vielleicht haben Sie noch Anregungen, was wir tun können, um Barrieren abzubauen. Sagen Sie es uns, damit alle mitstimmen können.

Wer wird denn eigentlich gewählt?

Sechs Jahre haben Kirchenvorsteher:innen im Kirchengemeinderat zum Wohl unserer Kirchengemeinde gearbeitet: Ihre Kenntnisse und Erfahrungen eingebracht, sich für Gespräche und Diskussionen Zeit genommen, um Entscheidungen gerungen. Jede Kirchengemeinde der Nordkirche braucht solch engagierte Menschen, denn der Kirchengemeinderat beschließt über alle wichtigen Fragen. Die Mitglieder des Kirchengemeinderates sind Wegbereiter:innen für die Zukunft. **Ist das nicht auch etwas für Sie?** Wir brauchen die ganze Vielfalt: Junge und alte Menschen, mit viel Berufserfahrung oder noch ganz am Anfang, Singles, Familienmenschen, die Frommen und die auf der Suche sind. **Einzige Voraussetzung: Sie sind volljährig und Mitglied der Nordkirche.**

Wenn Sie sich vorstellen können, im Kirchengemeinderat mitzuarbeiten, finden Sie auf der **nächsten Seite zum Heraustrennen den Wahlvorschlagsbogen.** Sie kennen eine Person, die genau richtig wäre? Wenn sie einverstanden ist, nutzen Sie das Formular für Ihren Wahlvorschlag. Sie können es auch auf unserer Homepage herunterladen. Ausgefüllt bitte bis Ende September 2022 im Kirchenbüro abgeben. In einer Sonderausgabe des Gemeindebriefes werden dann im Oktober 2022 alle Kandidat:innen vorgestellt. Sind Sie dabei?

Wahlvorschlag

Zur Wahl in den Kirchengemeinderat der

Ev. - Luth. Kirchengemeinde Neustadt in Holstein

(amtliche Bezeichnung der Kirchengemeinde)

wird das folgende Gemeindeglied vorgeschlagen:²

Name	Rufname
Beruf	Lebensalter
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort
Telefon (freiwillige Angabe)	E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)

Vorschlagendes Gemeindeglied:

Name	Rufname
Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort
Ort, Datum, Unterschrift	

Erklärung des vorgeschlagenen Gemeindeglieds:

- Ich stimme der Aufnahme in die Wahlvorschlagsliste zu.
- Ich bestätige die Richtigkeit der o. a. Angaben zu meiner Person; ggf. nötige Änderungen und/oder Ergänzungen (vgl. Fußnote²) habe ich vorgenommen.
- Ich stehe in einem Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis bei der Kirche, der Diakonie oder bei einer kirchlichen Einrichtung (Bitte ankreuzen):

Nein Ja, bei folgendem Anstellungsträger:

Anstellungsträger

- Mir ist bekannt, dass die von mir angegebenen Daten in die Wahlunterlagen aufgenommen werden.
- Mir ist bekannt, dass meine Angaben zu Name, Rufname, Beruf und Lebensalter auf dem Stimmzettel und in die Wahlveröffentlichungen übernommen werden.
- Ich stimme einer Veröffentlichung meiner Angaben zu Name, Rufname, Beruf und Lebensalter im Internet zu (Bitte ankreuzen):
 Ja Nein
- Mir ist bekannt, dass ich jederzeit auch nachträglich meine Zustimmung zu einer Veröffentlichung meiner Angaben zu Name, Rufname, Beruf und Lebensalter im Internet widerrufen kann³.
- Ich bin bereit, im Fall meiner Wahl das Gelöbnis nach § 34 Absatz 2 KGRWG abzulegen.⁴

Ort, Datum, Unterschrift

Weitere unterstützende wahlberechtigte Gemeindeglieder (mindestens fünf):

Wir unterstützen den oben aufgeführten Wahlvorschlag durch Unterzeichnung unter Angabe unserer Anschrift:

1	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
2	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
3	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
4	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
5	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
6	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift
7	Name, Rufname	Straße, Hausnummer	PLZ, Wohnort	Unterschrift

- 1) Falls eingerichtet und soweit bekannt bitte auch den Gemeindevahlbezirk benennen, für den der Wahlvorschlag gilt.
- 2) Hier nur einen Namen eintragen; es darf auch der eigene Name der bzw. des Vorschlagenden sein. Wenn ihnen zu einzelnen Angaben (etwa Lebensalter oder genaue Adresse der vorgeschlagenen Person) keine Informationen vorliegen, lassen Sie diese Felder bitte einfach leer.
- 3) Nähere Informationen zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten sind dem „Merkblatt zum Datenschutz für Wahlvorschläge“ zu entnehmen.
- 4) Der Text des Gelöbnisses nach § 34 Absatz 2 KGRWG lautet:
„Ich gelobe vor Gott und dieser Gemeinde, das mir anvertraute Amt als Mitglied des Kirchengemeinderats gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Bekenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, zu führen. Ich bin bereit, gemäß der Verfassung Verantwortung zu übernehmen für die Leitung der Kirchengemeinde, den Gottesdienst, für die diakonischen und missionarischen Aufgaben sowie für Lehre, Leben und Ordnung der Kirche.“

WAS IST EIGENTLICH DAS KIRCHENJAHR?

Das Kirchenjahr Teil IV: Der Abschluss

Wie im letzten Gemeindebrief beschrieben, ist die Trinitatiszeit eher arm an besonderen kirchlichen Festen. Das ändert sich nun zu ihrem Ende hin. Hier wird das Jahr auf verschiedene Weise abgeschlossen:

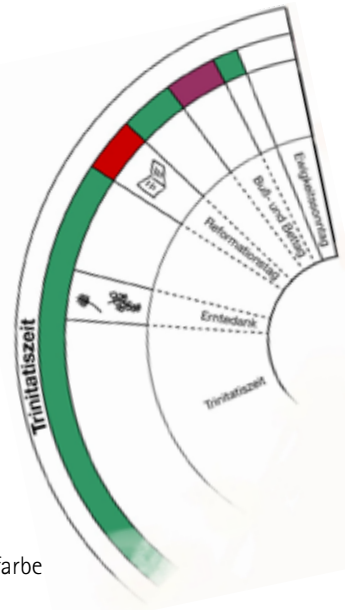
DANK: Am ersten Sonntag im Oktober wird Erntedank gefeiert und Gott dafür gedankt, was er in diesem Jahr wachsen und gelingen lassen hat und dass er uns versorgt. Die liturgische Farbe bleibt „grün“, welches ja auch die Wachstumsfarbe der ganzen Trinitatiszeit ist.

ERINNERUNG: Am 31. Oktober wird rot als Heilig-Geist-Fest der Reformationstag gefeiert, der an die wiedergeschenkte Einsicht Martin Luthers erinnert, dass sowohl der einzelne Christenmensch als auch die gesamte Kirche immer wieder neu sich auf Jesus Christus ausrichten muss, wie er uns in der Bibel verkündet wird und dass wir im Glauben an ihn und von seiner Gnade leben – das genügt.

EINKEHR UND UMKEHR: Im November wird der Buß- und Betttag gefeiert, der, wie die Sonntage in der Advents- und der Passionszeit, die „lila“ Farbe der Buße trägt.

GEDENKEN AN STERBLICHKEIT UND EWIGKEIT: Am letzten Sonntag im Kirchenjahr kann entweder der Schwerpunkt auf die Sterblichkeit des Menschen gelegt werden, dann wird er „schwarz“ als Totensonntag gefeiert. Oder der Schwerpunkt wird auf die Ewigkeit und Gottes neue Welt gelegt, dann wird er „weiß“ als Ewigkeitssonntag gefeiert. In beiden Fällen wird der jeweils andere Aspekt aber mit zur Sprache kommen. So ist es in jedem Fall üblich, dass in Neustadt in diesem Sonntagsgottesdienst die Namen der Gemeindeglieder verlesen werden, bei denen durch ihre kirchliche Bestattung bekannt ist, dass sie in diesem Jahr verstorben sind. Ihnen wird an dieser Stelle gedacht.

Mit der Woche nach dem Toten- bzw. Ewigkeitssonntag endet dann das Kirchenjahr und es beginnt neu mit dem ersten Advent, an dem der verkündigt wird, der aus der Ewigkeit gekommen ist, um uns aus unserem Tod dorthin zu bringen: Jesus Christus.



KIRCHENMUSIK

Wöchentliche Treffen und Veranstaltungen

Montags	zwischen 15.15 - 17.00 Uhr	KINDERCHORGRUPPEN (siehe Seite 20) Gemeindehaus - Kirchenstraße 7
Dienstags	19.30 - 21.00 Uhr	POSAUNENCHOR Gemeindehaus - Kirchenstraße 7
Donnerstags	20.00 - 22.00 Uhr	KANTOREI Gemeindehaus - Kirchenstraße 7

Leitung aller Gruppen: Andreas Brunion 04561- 5137676

Marktmusik in der Stadtkirche

Letzter Freitag eines jeden Monats jeweils um 11.00 Uhr
Einladung zur 30-minütigen Orgelmusiken zur Marktzeit – Eintritt frei

- | | |
|--------------------|--|
| 30. September 2022 | Chiara Perneker, Orgelklasse
Prof. Franz Danksagmüller an der MH Lübeck |
| 28. Oktober 2022 | Studenten Orgelklasse Prof. W. Zerer, MH Hamburg |
| 25. November 2022 | Studenten Orgelklasse Prof. W. Zerer, MH Hamburg |

Besondere Musik im Gottesdienst

Am **02. Oktober 2022** begleitet die Kantorei unseren Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Stadtkirche und am **09. Oktober 2022** wird im Gottesdienst am Vormittag der Posaunenchor beteiligt sein.

UNSERE TREFFEN

EV. FRAUENKREIS	JE DEN 4. MITTWOCH IM MONAT 15.00 Uhr 28.09.2022, 26.10.2022 und 23.11.2022 Info: Kirchenbüro 0 45 61 - 17945 Gemeindehaus - Kirchenstraße 7
HAUSKREISE	AN EINEM ABEND PRO WOCHE ODER VIERZEHTÄGLICH Gemeinde in vertrauter Runde erleben Info: Pastor Knut Nippe 04561-716917
MÄNNERKREIS	ca. ALLE VIER WOCHEN NACH ABSPRACHE 19.00 Uhr Mit einem kleinen Imbiss Info: Simon Keil 0172-3678252
OFFENER GESPRÄCHSKREIS	JE DEN 2. UND 4. MITTWOCH IM MONAT 19.00 Uhr Ev. Gemeindehaus: 14.09. und 09.11.2022 Kirchenstr. 7 Kath. Gemeindehaus: 28.09., 26.10. Danziger Str. 48 und 23.11.2022 Info: A. Geusen-Rühle 04561-1296
SENIORENNACHMITTAG	JE DEN 3. MITTWOCH IM MONAT 15.00 Uhr 21.09.2022, 19.10.2022 und 16.11.2022 Info: Kirchenbüro 0 45 61 - 17945 Gemeindehaus - Kirchenstraße 7
SPIELEABENDE	16. SEPTEMBER UND 14. OKTOBER, 11. NOVEMBER UND 16. DEZEMBER 19.00 Uhr Gemeindehaus - Kirchenstraße 7 Info: Reinhard Et Rita Guttau 04561-8901

Erzählkunst in der Hospitalkirche

Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran

Am Sonntag, 25. September 2022 – 17.30 Uhr ist der renommierte Erzählkünstler André Wülfing zu Gast in der Hospitalkirche. Er spricht in kleiner Kulisse die bekannte Original-Erzählung von Eric-Emmanuel Schmitt.



Auch wenn es Literatur ist: Der Erzähler liest die Geschichte nicht vor. Sondern er spricht frei und leiht Autoren, die er schätzt, seine Stimme. Wülfings Vortrag ist mehr als Rezitation: Er lebt die Geschichte und ihre Figuren, weil er sie wahrlich liebt. Und zum Verliebten sind der Junge Moses und der alte Araber Monsieur Ibrahim tatsächlich. Auf wunderbar charmante Weise erfahren wir viel über die Eigenarten der arabischen Seele, die in ein heutiges, mitteleuropäisches Abendland verpflanzt wurde – aus der Beobachtung eines gleich neugierigen wie ebenfalls lebensklugen Kindes in Paris. „Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran“ ist ein großer, literarischer Text in einer eingängigen Hörbuchfassung – und das live! Die Veranstaltung ist Teil des kirchlichen Kleinkunst-Festivals **Zwischen Töne**, das im September und Oktober in Ostholstein stattfindet.

**Informationen zum Gesamt-Programm unter www.kleinkunstkirche.de.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.**

Dr. Claudia Süssenbach

KLEIDERSAMMLUNG BETHEL

12. September bis 16. September 2022
Abgabe zwischen 9.00 Uhr – 13.00 Uhr



Auch in diesem Jahr unterstützen wir die Kleidersammlung Bethel. Wir bitten Sie, nur gut erhaltene Kleidungsstücke abzugeben, dies ist zu den Büroöffnungszeiten in unserem Gemeindehaus / Kirchenstraße 7 möglich.

Hinweiszettel zur Aktion und Sammeltüten erhalten Sie im Gemeindehaus. Ihre Spenden kommen den vielfältigen diakonischen Aufgaben zugute. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

GOTTESDIENSTE

SO.	<p>04. September 10.30 Uhr, Strandbad</p> <p>10.30 Uhr, Stadtkirche 18.00 Uhr, Kap. Pelzerhaken</p>	<p>GOTTESDIENST - 12. So. nach Trinitatis Pastoren Herrmann & Karpa - Familiengottesdienst (Open-Air) m. Strandtaufen * Propst Süssenbach, m. Abendmahl Pastor Kramer</p>
	<p>11. September 10.30 Uhr, Stadtkirche 18.00 Uhr, Kap. Pelzerhaken</p>	<p>GOTTESDIENST - 13. So. nach Trinitatis Pastor Nippe Pastor Kramer, m. Abendmahl</p>
SA.	<p>17. September 19.00 Uhr, Gemeindehaus II</p>	<p>JUGENDGOTTESDIENST</p>
SO.	<p>18. September 10.30 Uhr, Stadtkirche 18.00 Uhr, Kap. Pelzerhaken</p>	<p>GOTTESDIENST - 14. So. nach Trinitatis Pastor Herrmann, m. Abendmahl Pastor Nippe</p>
SO.	<p>25. September 10.30 Uhr, Stadtkirche</p>	<p>FAMILIEN- GOTTESDIENST mit dem Kindergarten JONA und Pastor Nippe</p>
MI.	<p>28. September 19.00 Uhr, Hospitalkirche</p>	<p>ABENDGOTTESDIENST - Michaelstag Pastor Herrmann</p>
SO.	<p>02. Oktober 10.30 Uhr, Stadtkirche</p> <p>18.00 Uhr, Kap. Pelzerhaken</p>	<p>GOTTESDIENST - Erntedankfest Pastor Kramer, m. Abendmahl & Kantorei parallel KINDERGOTTESDIENST Pastor Nippe</p>
SO.	<p>09. Oktober 10.30 Uhr, Stadtkirche</p> <p>18.00 Uhr, Kap. Pelzerhaken</p>	<p>GOTTESDIENST - 17. So. nach Trinitatis Pastor Herrmann, m. Abendmahl & Posaunenchor Pastorin Rasmussen</p>
SO.	<p>16. Oktober 10.30 Uhr, Stadtkirche 18.00 Uhr, Kap. Pelzerhaken</p>	<p>GOTTESDIENST - 18. So. nach Trinitatis NN Pastor Herrmann, m. Abendmahl</p>
SO.	<p>23. Oktober 10.30 Uhr, Stadtkirche 18.00 Uhr, Kap. Pelzerhaken</p>	<p>GOTTESDIENST- 19. So. nach Trinitatis Pastor Herrmann, m. Abendmahl Pastor Nippe</p>

* zwischen Umelthaus und Strandbad
am Neustädter Strand

SA.	29. Oktober 19.00 Uhr, Gemeindehaus II	JUGENDGOTTESDIENST
SO.	30. Oktober 10.30 Uhr, Stadtkirche	GOTTESDIENST – 20. So. nach Trinitatis Propst Süssenbach
MO.	31. Oktober 10.30 Uhr, Stadtkirche	GOTTESDIENST – Reformationstag Pastor Herrmann, m. Abendmahl
SO.	06. November 10.30 Uhr, Stadtkirche	GOTTESDIENST – Dritttletzter So. des Kirchenjahres Pastor Nippe, m. Abendmahl parallel KINDERGOTTESDIENST i. A. Gemeindeversammlung (s. Seite 4)
SO.	13. November 10.30 Uhr, Stadtkirche 18.00 Uhr, Kap. Pelzerhaken	GOTTESDIENST – Vorletzter So. des Kirchenjahres Pastor Kramer Pastorin Rasmussen
MI.	16. November 19.00 Uhr, Hospitalkirche	ABENDGOTTESDIENST – Buss-und Betttag Propst Süssenbach
SO.	20. November 10.30 Uhr, Stadtkirche 15.00 Uhr, Friedenskirche 18.00 Uhr, Kap. Pelzerhaken	GOTTESDIENST – Ewigkeitssonntag Pastor Kramer Pastor Herrmann, m. Abendmahl Pastor Nippe
SA.	26. November 19.00 Uhr, Gemeindehaus II	JUGENDGOTTESDIENST
SO.	27. November 10.30 Uhr, Stadtkirche 18.00 Uhr, Kap. Pelzerhaken	GOTTESDIENST – 1. Advent Propst Süssenbach Pastor Nippe

KIRCHENKAFFEE – jeden Sonntagvormittag nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus – Kirchenstr. 7.



KINDERGOTTESDIENST immer am ersten Sonntag des Monats parallel zum Gottesdienst in der Stadtkirche

WERKTAGSGOTTESDIENST jeden Donnerstag
18.00 Uhr – Stadtkirche



KRABELGRUPPE MINIMA(H)L

Jeden Donnerstagmorgen leuchten die Augen meiner zweijährigen Tochter...



...wenn es wieder heißt: „Wir gehen heute in den Krabbelkreis.“ Gestartet wird mit einem Begrüßungslied, in dem alle Kinder namentlich genannt werden, weil eben jeder in der Gruppe wichtig ist. So wie unser wunderbarer Gott uns bei unserem Namen ruft, weil wir IHM wichtig sind.



Weiter geht es mit kindgerechten Liedern und Fingerspielen. Wenn schon die ganz Kleinen mit Mimik, Gestik und Gesang Möglichkeiten auf den Weg bekommen, um Gott zu loben, geht mir jedes Mal das Herz auf. Anschließend liest Luise eine kurze Andacht vor, die sich thematisch meist auf das Mamasein oder den Familienalltag bezieht. So darf ich mich gestärkt und für den Alltag gewappnet fühlen. Bei einem gemeinsamen Frühstück können wir dann noch über die Worte nachsinnen oder uns einfach darüber austauschen, was uns gerade bewegt. Unter den Gleichgesinnten fühle ich mich nicht so alleine mit den Herausforderungen des Alltags und durfte mir schon jede Menge wertvolle Tipps einholen. Ich bin dafür sehr dankbar und finde es großartig, wie Gott uns einander an die Seite stellt. Besonders freue ich mich über die Vielfalt der Gruppe. Alle kommen so, wie sie sind, mit ihrem individuellen Hintergrund, ihren Stärken und Schwächen. Jedes Alter von drei Monaten bis fast drei Jahren ist vertreten. Letztes Jahr im Oktober sind wir mit drei Mamas gestartet und freuen uns seither über stetigen Zuwachs. Fühl auch du dich herzlich willkommen!

Annika Kolbow

**Krabbelgruppe „Minima(h)l“: jeden Donnerstag um 9.30 Uhr –
Gemeindehaus in der Schmiedestraße
Infos und Anmeldung: luise.herrmann11@gmail.com**



**Einen Gottesdienst für die Kleinsten
feiern wir am 5. September 2022 (Montag)
um 15.30 Uhr in der Kapelle Pelzerhaken.**

Mini – Gottesdienst

Eingeladen sind Kinder zwischen 0 und 3 Jahren samt Eltern und älteren Geschwistern. Wir wollen mit Euch fröhliche Lieder singen und eine Geschichte aus der Bibel entdecken. Im Anschluss an den Gottesdienst planen wir ein **Picknick vor der Kapelle**. Bitte bringt hierfür etwas zum Teilen und, wenn Ihr habt, eine Picknickdecke mit.

Wir freuen uns auf Euch!

Luise Herrmann (luise.herrmann11@gmail.com) und
Susanne Nippe (Tel. 0179-5170136)

Vorschau

Familiengottesdienst mit dem Kindergarten JONA und Pastor Nippe
25. September 2022 um 10.30 Uhr in der Stadtkirche

Der MBK* Nordkirche e.V. lädt ein:

**FÜR KINDER ZWISCHEN
0 – 6 JAHREN UND ELTERN**

FAMILIENWOCHENENDE

**30. SEPTEMBER – 03. OKTOBER 2022
ERHOLUNGS- UND BILDUNGSZENTRUM WITTENSEE**

Was Euch erwartet:

Eine Auszeit vom Alltag für Euch als Familie, Spiel und Spaß mit anderen Kindern, Gespräche über kunterbuntes Familienleben, Lieder, Geschichten und ermutigende Gedanken zu unserem Freizeit-Thema „Geborgen in Gottes Hand“.

Das Erholungs- und Bildungszentrum Wittensee bietet uns:

Unterbringung in Doppelzimmern mit zusätzlichen Kinderbetten/ Matratzen nach Wunsch, Vollverpflegung, einem tollen Spielplatz auf dem Gelände und den Wittensee nur einen Katzensprung entfernt.

Kosten:

Das Familienwochenende wird aus dem Bundesaktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche – Aktive Freizeit stärken“ gefördert und kostet für Menschen mit Wohnsitz in Schleswig-Holstein bei eigener Anreise 30 € pro Familie.



**Weitere Infos und Anmeldung: Susanne Nippe, Tel. 0179 5170 136
und auf www.mbk-nordkirche.de**

* Der MBK Nordkirche ist ein überregionaler Verein von Jugendlichen und Erwachsenen innerhalb der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland: Menschen begegnen · Bibel entdecken · Kirche gestalten



„HASTE MAL NEN STEIN?...“

Ja genau, ich frage nicht nach Mark oder Euro, sondern nach Lego-Steinen. Jeder ungenutzte Lego-Stein ist willkommen für eine neue Idee in unserer Gemeinde. Wofür, erfahren Sie im folgenden Artikel.

„ICH BIN EIN GROSSES KIND...WEIL ICH PAPA BIN“



Dass ich ein großes Kind bin, ist für manchen natürlich überhaupt keine Überraschung: „Ja genau, so wie der Herrmann aussieht, wie der redet, wie der sich gibt...“

Mag sein, ich meine heute aber etwas anderes. Ich bin ein großes Kind und vor allem darf ich es im Moment auch wieder sein. Seit meine Tochter (knappe 2 Jahre) groß genug ist, um nicht mehr alles mit Essen zu verwechseln, haben wir meine alten Lego-Steine wieder vom Dachboden meiner Eltern geholt. Und siehe da - die kleine Maus hat riesigen Spaß daran mit all den bunten Steinen zu spielen, sie zu sortieren, sie auszuschütten und wieder einzusammeln; und Stück für Stück gelingt es mit Papas Hilfe oder auch schon allein einen Stein auf den anderen zu setzen. Und Papa, der ist mal wieder eigenartig entspannt und fasziniert und irgendwie in einer ganz anderen Welt fern des Alltags. Ganz ehrlich - beim Lego-Spielen fühle ich mich ein bisschen wie im Urlaub, auch wenns nur eine halbe Stunde war. In lockerer Runde, habe ich schon von einigen Vätern gehört, die immer wieder gern mit Lego spielen und das auch wunderbar zusammen mit ihren Kindern können. Das kann man doch ausbauen! Das will ich ausbauen!

Außerdem kann man mit Lego-Steinen wunderbar biblische Geschichten nachspielen. Einer baut ein Haus, die nächste den Tempel von Jerusalem, wieder ein anderer vielleicht eine Kutsche oder ein Boot - Stück für Stück schaffen wir uns unsere biblische Landschaft und spielen dann die Geschichten nach. Na bekommst du Lust mitzumachen?

Die Idee ist also simpel, aber ich hoffe für mich so großartig, wie für dich! Wir Väter (Mütter dürfen auch) treffen uns mit unseren Kindern, hören den groben Ablauf einer Geschichte aus der Bibel und überlegen, was wir an Häusern, Fahrzeugen etc. brauchen; und dann wird zusammen gebaut, jeder Vater mit seinen Kindern und doch alle zusammen; und schließlich spielen wir die Geschichte ausführlich miteinander nach - wenn genug Zeit ist, darf die Geschichte auch etwas fantasievoll fortgesetzt werden...



Eine Sache fehlt noch, damit ich das als regelmäßiges Angebot anfangen kann: Eine große Auswahl Lego-Steine. **Wer ungenutztes Lego für einen guten Zweck abgeben mag, melde sich bitte im Kirchenbüro oder bringe es gleich zu den Öffnungszeiten vorbei.**

Was und aus welcher Reihe, ist völlig egal, wir freuen uns über jeden Stein und jedes Steinchen, ob die Steine aus Unterwasser-, Wilder Westen-, Piraten- oder Astronauten-Sets sind. Im Voraus vielen Dank. Jeder Stein macht kleine und große Kinder glücklich!

Euer Pastor *Heiko Herrmann*





EV.-LUTH. KINDERGARTEN

JONA

- NEUSTADT -

Neues aus dem Kindergarten Jona MIT GOTT IN DIE WEITE WELT

Im Juli hieß es Abschied nehmen von den zukünftigen Schulkindern. Sie kamen als ganz kleine Menschen in den Kindergarten und packten ihren persönlichen Rucksack mit allem, was das Leben so zu bieten hatte.

Wir lernten vieles gemeinsam und auf unterschiedliche Weise. Es gab schöne Momente und auch schwierige, doch alles hat sie wachsen lassen. Nun senden wir die „Großen“ mit Gott in die weite Welt, in der Gewissheit, dass sie so, wie sie sind, einzigartig und von Gott geliebte Wesen sind.

Alle Kinder und Erzieherinnen wünschen Gottes Segen und einen tollen Schulstart!

Es grüßt Sie herzlich
Mona Klempnow - Kindergartenleitung

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Montags	15.15 - 15.45 Uhr	KINDERCHOR „MINIS“ 4,5 – 6 Jahre Gemeindehaus - Kirchenstraße 7
	16.00 - 17.00 Uhr	KINDERCHOR „VOLLE KANNE“ 7 – 12 Jahre Gemeindehaus - Kirchenstraße 7
	17.00 - 18.30 Uhr	JUGENDQUADRAT Gemeindehaus - Schmiedestraße
Dienstags	15.15 - 16.45 Uhr	KONFIRMANDENUNTERRICHT Gemeindehaus - Schmiedestraße
Freitags	15.30 - 17.45 Uhr	ABENTEUERLAND für alle Kinder der 1.- 6. Klasse Gemeindehaus - Schmiedestraße
Sonntag	10:30 - 11:30 Uhr	KINDERGOTTESDIENST jeden ersten Sonntag im Monat - Beginn in der Stadtkirche Gemeindehaus II (Schmiedestraße XX, 23730 Neustadt)

Sofern im Einzelnen nicht anders abgesprochen, entfallen die Veranstaltungen in den Ferien.

Das **Abenteuerland** findet jeden Freitag von **15.30 Uhr bis 17.45 Uhr** in unserem Jugendgemeindehaus in der Schmiedestr. statt. Kinder aus der 1. bis 6. Klasse sind uns immer herzlich Willkommen!

Die Kinder erwartet ein buntes Programm und ein motiviertes Team. Wir singen gemeinsam, spielen, basteln und hören spannende Geschichten aus der Bibel.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Gemeindepädagogen Simon Keil oder an das Kirchenbüro.



ABENTEUERLANDFREIZEIT 2022

AHOI, IHR LANDRATTEN!

Wie es schon seit Jahren üblich ist, ging es auch dieses Jahr in der ersten Woche der Sommerferien mit der Abenteuerland-Freizeit ins Schloss Ascheberg am Plöner See. Dort erlebten Kinder der 1. bis 6. Klasse wieder eine spannende Zeit.

Dieses Jahr stand die Freizeit ganz im Zeichen unseres spannenden Themas: **Piraten**. Die Kinder erlebten eine spannende Geschichte um die Piraten-Insel Tortuga und ihrer Bewohner. Diese Geschichte war immer wieder mit den verschiedensten Themen um Gott und Glauben gespickt. Abseits des Theaters gab es jede Menge Action mit Geländespielen, einem Krimispiel, einer zum Thema passenden Wasserschlacht und verschiedensten Workshops, sowie der obligatorischen Nachtwanderung.

Eines der Highlights war - wie jedes Jahr - das Festessen am letzten Abend, bei dem die Kinder und Mitarbeiter sich in schicke Kleidung warfen und danach einen wunderbaren Segnungsabend miteinander verbracht haben.

Alles in allem haben wir auch dieses Jahr wieder eine gesegnete Freizeit erleben dürfen, bei der die Kinder Gemeinschaft und Glaube kennenlernen konnten. Und so freuen wir uns auch jetzt schon auf die Freizeit im nächsten Jahr.

Maarten Prehn



JUGENDFREIZEIT 2022

...im Juli 2022 erlebten wir tolle Tage in Schweden

In diesem Sommer sind wir, die Jugendlichen der Kirchengemeinde Neustadt mit den Jugendlichen der Kirchengemeinde Oldenburg, auf Sommerfreizeit nach Schweden gefahren. Nach einer zwölfstündigen lustigen sowie lauten Busfahrt sind wir an unserem Reiseziel Sjöhaga angekommen. Empfangen wurden wir von einem wunderschönen Freizeithaus, das aussah, wie das Haus von Pippi Langstrumpf. Mit unserer Ankunft begann auch der Freizeitaltag.

Das Programm der Freizeit war, wie das Wetter, sehr abwechslungsreich. Nachdem wir jeden Morgen mit lauter Musik geweckt worden waren, gab es, nach dem Frühstück, ein Meeting in der Kapelle. Das Thema der Freizeit war "Petrus". Sein Leben zeigt uns wie menschlich es ist Fehler zu machen und zu zweifeln, Jesus nachzufolgen und ihn zu lieben. Danach haben wir in Kleingruppen das Gehörte vertieft und uns ausgetauscht. Am Nachmittag, gut gestärkt von wunderbar leckerem Essen, konnten wir unterschiedliche Workshops und Seminare besuchen. Außerdem hatten wir Zeit für Spaziergänge in der schönen Natur Schwedens, konnten im See baden, Spiele spielen, haben in der Sonne gelegen und zusammen Bibel gelesen.

Neben einer richtig tollen Kanutour haben wir verschiedene sportliche Aktivitäten unternommen und einen sehr schönen Ausflug nach Göteborg gemacht, bei dem wir in Gruppen die Stadt erkundet und uns durch das Zimtschneckensortiment probiert haben. Die Abendgestaltung durch einen Schwedenabend, einen Casino-Abend, einen Astrid-Lindgren-Abend, einen Segnungsabend, einen Grill&Chill-Abend und einen Bunten Abend hat dafür gesorgt, dass wir viel Spaß zusammen hatten.

Wir haben zwei intensive Wochen erlebt, in denen neue Freunde gefunden wurden und bestehende Freundschaften vertieft werden konnten. Vor allem durften wir Jesus als unseren Freund kennenlernen und erleben. Ein Freund, der nie von unserer Seite weicht. Dankbar blicken wir auf die vergangene Freizeit zurück, auf der wir Gottes Gegenwart und seinen reichen Segen erleben durften.

Lisa Borchardt

WECHSEL BEI UNSEREN FSJ'LERN

Verabschiedung von Marlene und Ann-Jolina

Auch in diesem Jahr werden uns wieder zwei wertvolle Menschen verlassen. Dieses liegt schon im Namen begründet: Ihr Freiwilliges Soziales Jahr beenden **Marlene Synde und Ann-Jolina Seher**. Vielen Dank an dieser Stelle an euch für eure freundliche Art, all die Hilfe, die Unterstützung und die ganze getane Arbeit, die ihr in diesem Jahr geleistet habt - es war toll mit euch!



Liebe Gemeinde Neustadt, mein Jahr ging schneller um, als ich erwartet hatte, aber wenn etwas schön ist, vergeht die Zeit ja bekanntlich wie im Flug. Ich bin unendlich dankbar für meine Zeit hier in Neustadt, die Menschen und das Meer. Es war eine Zeit der Bereicherung und des persönlichen Wachstums. Neustadt ist mein Zuhause geworden, doch jetzt wird es Zeit größer und weiter zu träumen. Deshalb fange ich im September ein Studium in Kiel an über Öffentlichkeitsarbeit und Unternehmenskommunikation. Mir hat die Zeit und die Mitarbeit hier in der Gemeinde so viel Spaß gemacht, dass ich versuche werde, ehrenamtlich weiterhin mitzuarbeiten. In dem Sinne ist es kein Abschied für immer, sondern nur auf Zeit.

Ann-Jolina

Freuen dürfen wir uns auf...

Hej und Hallo!

Ich bin **Paula Nisha Krüger**, 19 Jahre alt, aus Osterholz-Scharmbeck in der Nähe von Bremen.

Ich habe in diesem Jahr mein Abitur an einem beruflichen Gymnasium (Gesundheit/Soziales) gemacht und bin gespannt, jetzt neue Erfahrungen in Neustadt sammeln zu dürfen.

Ich bin ein großes Meerkind und freue mich darauf eine neue Gemeinde kennenzulernen und ein wenig frischen Küstenwind in meinen Kopf zu bekommen!

Herzliche Grüße und bis bald!





HABEN SIE SCHON LIEDER AUSGESUCHT?

Bereitung zum Sterben, Teil 1 von 2

Liebes Gemeindeglied,

es wird der Tag kommen, an dem ich oder eine(r) meiner Kolleg:innen in Ihr Haus kommen wird, um mit Ihren Angehörigen über Ihr Leben und über Ihren Tod zu sprechen und um Ihre Beerdigung zu planen.

Immer wieder stelle ich bei diesen Gesprächen fest, dass die alte Tradition sich für den Tod zu bereiten, ziemlich aus der Mode gekommen ist. Mit „bereiten“ meine ich, dass man die Dinge geregelt hat, dass man ein paar Sachen zu Papier gebracht hat, die mit der eigenen Beerdigung zu tun haben. Für die Hinterbliebenen, die noch völlig von Trauer erfüllt sind oder unter Schock stehen, ist das Erraten der eventuellen Wünsche des Verstorbenen oft eine Überforderung. Viele haben mit dem Verstorbenen nie über den Tod, nie über die Bestattung gesprochen – und nun ist so viel zu entscheiden...

Mancher hängt so am Leben, dass das Denken an das eigene Ende und das Sprechen darüber immer weiter hinausgeschoben wird. Vielleicht geht es Ihnen auch so. Lassen Sie mich Ihnen im Folgenden etwas beim „Bereiten zum Sterben“ helfen. Wir beginnen mit dem äußeren Rahmen in diesem Heft und setzen das Nachdenken im folgenden Heft persönlicher fort. **Schreiben Sie gern in die leeren Zeilen, damit Sie die Dinge zu Ihren Unterlagen legen können.** Und sagen Sie vielleicht einer lieben Person, wo man diese Gedanken hier finden kann, wenn es soweit ist.

Wann und wo wurden Sie getauft? Und kennen Sie Ihren Taufspruch (ein Bibelvers, der oft auf der Taufurkunde steht)? Das Erste dient nur zur Information, der Taufspruch ist hingegen eine Art „Lebensmotto“, der eine Grundlage für eine Predigt bilden kann.

Wenn Sie ein eigenes „Lebensmotto“ oder eine Lebensweisheit, die Sie gelernt haben in Ihren Lebensjahren, formulieren müssten - wie würde es lauten?
Stellen Sie sich ruhig vor, Sie könnten einen letzten Satz der Welt und Ihren Lieben mitgeben.

Gibt es andere Bibelstellen, die für Sie eine Bedeutung haben oder die Ihnen im Leben besonders wichtig waren oder Ihren Glauben in Worte fassen (z.B. Konfirmationsspruch, Trauspruch, Ps 23, etc...)? Auch dies können Fäden sein, die in der Predigt aufgenommen werden.

Welche drei Momente in Ihrem Leben, welche drei Bilder, haben Sie vor Augen, wenn Sie auf Ihr Leben zurück schauen? Das können Sie schnell und spontan schreiben, oder Sie lassen sich Zeit und nehmen vielleicht noch mal ein weiteres Blatt dazu. Schreiben Sie nicht, um Ihren Hinterbliebenen noch etwas Gutes zu sagen, schreiben Sie für sich, um sich selbst etwas zu sagen, das Schöne genauso wie das Schwere - es ist Ihr Leben.

Wenn Sie bei Ihrer Beerdigung dabei wären - wie müsste sie sein, damit Sie sie stimmig finden? Welche Stimmung soll dort vorherrschen (z.B. Trauer, Stille, Ernst, Freude, Dankbarkeit, Humor, etc...)? Wenn die Trauergemeinde weiß, wie Sie Ihr Leben und Ihr Sterben sehen, fällt es leichter Worte dafür zu finden.

Gab es Musiken oder Lieder, mit denen Sie etwas verbinden? Instrumental ist sehr vieles auch in einer kirchlichen Bestattung möglich.

Welche geistlichen Lieder/Gesangbuchlieder haben Sie vielleicht Ihr Leben über im Ohr gehabt? Und welche wünschen Sie sich als Gesang auf Ihrer Beerdigung? Wenn die Trauergemeinde weiß, dass es „Ihre Lieder“ sind, singt sie viel lieber und kräftiger mit.

Hier könnte vieles mehr stehen - entscheiden Sie, was noch dazu muss. Legen Sie gern noch ein eigenes Blatt dazu, wenn der Platz nicht reicht. Im nächsten Heft setzen wir unsere Bereitung zum Sterben fort.

Bleiben Sie behütet
Ihr Pastor Heiko Herrmann



„HÖRT UND BETET!“

Ein Gottesdienst – oder eine Andacht – ist, wenn wir dies bewerten möchten, genau das, was wir selbst daraus machen wollen.

Erheben wir unseren Anspruch, dem Allerhöchsten zu begegnen? Wollen wir Jesus in unser Leben hineinsprechen lassen? Wollen wir uns beschenken lassen?

Es sind viele Stimmen, die täglich bei uns anklopfen und um Gehör bitten. Wem wir unser Gehör schenken, der oder das kostet uns mehr Zeit und dringt gewöhnlich tiefer in uns ein als das, was wir nur flüchtig wahrnehmen wollen. Fällt es uns leicht, jemandem Gehör zu schenken? Oder halten uns Gewohnheiten, Vorurteile oder innere Barrieren ab? Das Hören stiftet Gemeinschaft, ermöglicht Austausch und Begegnung und das auch tatsächlich mit dem Allerhöchsten.

Jesus sagt: **„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.“** Matthäus 18,20

Ein Wort ist dann am Ziel, wenn wir es mit dem Herzen vernommen haben. Erziehung zum Hören bedeutet Entdeckung und Hüten des Herzens, Achtsamkeit darauf. (aus: Gesegneter Alltag – Lebensweisheit aus der Regel Benedikts von Christian Schütz.) Das üben wir bei „Hört und betet!“. Im stillen Gebet und in Gemeinschaft mit Jesus.

Herzliche Einladung zur Andacht in der Hospitalkirche, ab November nun einmal im Monat, jeweils an einem am Freitag um 18.00 Uhr:

18. November 2022: „Neige das Ohr deines Herzens“

16. Dezember 2022: „Weihnachtskeks“

Tabea Knop

Pastor Heiko Herrmann

☎ 04561 - 16721

✉ herrmann@stadtkirche-neustadt.de

Pastor Knut Nippe

☎ 04561 - 716917

✉ nippe@stadtkirche-neustadt.de

Pastorin Kirsten Rasmussen

(Vertretung)

☎ 0170-560 95 97

✉ kirsten.rasmussen@kk-oh.de

Propst Dirk Süssenbach

☎ 04561 - 5279899

✉ propst.oldenburg@kk-oh.de

Pastor Stefan Kramer

☎ 04561 - 6114327

✉ stefan.kramer@kk-oh.de

Pastorin Sybille Pajonk

(Schön Klinik - Krankenhauseelsorge)

☎ 04561 - 54457960

✉ sybille.pajonk@gmx.de

Kirchenmusik: Andreas Brunion

☎ 04561 - 5137676

✉ brunion@stadtkirche-neustadt.de

Kinder- und Jugendarbeit: Simon Keil

☎ 04561 - 5282932

✉ keil@stadtkirche-neustadt.de



EV.-LUTH.

KIRCHENGEMEINDE

- NEUSTADT IN HOLSTEIN -

Kindergartenleiterin: Mona Klempnow

Ev. Kindergarten/ Krippe „Jona“

☎ 04561 - 8342

✉ kindergarten-jona@stadtkirche-neustadt.de

Friedhofsverwalter: Wolf-Eckhard Rhein

Montag, Dienstag, Donnerstag & Freitag:

9.00 – 10.00 Uhr & 15.00 – 16.00 Uhr

☎ 04561 - 4347

✉ friedhof@stadtkirche-neustadt.de

Beratungsstelle für Familien-, Partnerschafts- und Lebensfragen

Hochtorstr. 22

Montag bis Donnerstag 8.30 - 13.00 Uhr

zusätzlich Donnerstag 14.00 - 17.00 Uhr

Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

☎ 04521 - 8005410

✉ diakonie-neustadt@kk-oh.de

Noch mehr Neuigkeiten aus unserer
Gemeinde, Termine und Informationen
finden Sie auf unserer Internetseite
www.stadtkirche-neustadt.de



Kirchenbüro
Kirchenstraße 7
23730 Neustadt in Holstein

Kirchenbüro Öffnungszeiten:
Montag - Freitag: 9.00 - 13.00 Uhr
Donnerstagnachmittag: 14.00 - 17.00 Uhr

☎ 0 45 61 - 17 945

✉ kirchenbuero@stadtkirche-neustadt.de

🌐 www.stadtkirche-neustadt.de